

L01110 Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 19. 4. 1901

lieber Hermann,

die Vorstellung der Schauspielschule von der ich dir neulich gesprochen findet
Sonntag den 28. April statt; u. das Fräulein Gussmann wird nicht die Rebecca son-
dern die Maria Magdalena spielen, was vielleicht noch interessanter sein dürfte.

5 Wenn du also Zeit und Laune hast, möcht ich dich bitten zu kommen. Den Sitz erhältst du jedenfalls zugefandt.

Herzlich grüßend dein

Arthur Schnitzler

Wien, 19. 4. 1901.

© TMW, HS AM 23342 Ba.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 406 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: 1) Lochung 2) mit Bleistift von unbekannter Hand datiert: »19. 4. 01«

☞ 1) Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S.68. 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Göttingen: *Wallstein* 2018, S.202.

3 *Rebecca*] Figur aus *Rosmersholm* von Ibsen

4 *Maria Magdalena*] Olga Gussmann hatte ursprünglich die Rolle der Protagonistin aus Hebbels *Maria Magdalena* ausgesucht; zwischenzeitlich wurde ihr dies aber untersagt (vgl. A. S. *Briefe 1875–1912*, S. 402).

Register

HEBBEL, FRIEDRICH (18.03.1813 – 13.12.1863), *Schriftsteller/Schriftstellerin*, 1^K

IBSEN, HENRIK (20.03.1828 – 23.05.1906), *Schriftsteller/Schriftstellerin*, 1^K

Konservatorium der Gesellschaft der Musikfreunde, *Konservatorium (K.KON)*, 1

Maria Magdalena. Ein bürgerliches Trauerspiel in drei Akten, 1^K, 1

Rosmersholm. Schauspiel in vier Akten, 1^K, 1

SCHNITZLER, OLGA (17.01.1882 – 13.01.1970), *Schauspieler/Schauspielerin, Sänger/Sängerin*, 1,
1^K

Wien, A.ADM2, 1